

Seminarvolleyballer holen erstmalig Vizemeistertitel im Sportkreisfinale der WK II

„Hauptsache nicht Letzter!“ Diesen Worten von Sportlehrer Jörg Hörning trotzten die Volleyballer des Seminarschulteams der WK II am vergangenen Dienstag, dem 06.11.2018, in Netzschkau. Nachdem die Volleyballer der Seminar-Oberschule Auerbach in dieser Altersklasse bei „Jugend trainiert für Olympia“ in den vergangenen Jahren meistens nur das Nachsehen gegenüber anderen Schulen aus dem Kreis hatten, präsentierten sich die Jungen diesmal auf einem ganz anderen Niveau. Mit großer Spielfreude und viel Kampfgeist bewährten sich die Sportler im Schlagabtausch mit den Oberschulen aus Lengenfeld, Netzschkau und Auerbach sowie den Gymnasien aus Rodewisch und Reichenbach. Im ersten Spiel der Vorrunde begannen die Seminarschüler furios und schlugen die Lengenfelder im ersten Satz mit 25:18. Der zweite Satz blieb bis kurz vor Ende ausgeglichen. Leichte Fehler in der Ballannahme führten schließlich zum 25:22 Satzverlust. Trotz der Aussichtslosigkeit auf einen Sieg im zweiten Vorrundenspiel gegen Reichenbach kämpften die Jungen um jeden Ball und erzielten den für Gruppenplatz zwei notwendigen Punktevorsprung gegenüber der Oberschule Lengenfeld. Im Halbfinale gegen das Gymnasium Rodewisch ließen die Semivolleys um Kapitän Felix Zimmer, der altersmäßig eigentlich noch in der WK III spielt, keine weiteren Zweifel an ihrer Spielstärke zu und gewannen die Partie deutlich mit 2:0 Sätzen. Nun war der Vizemeistertitel bereits gesichert. Im Finale kam es zur Revanche gegen das über Jahre eingespielte Team vom Gymnasium Reichenbach. Hier spielten die Jungen der Seminarschule nun völlig frei auf und konnten ihre Leistung gegenüber der Vorrunde sogar noch steigern. Obwohl der Sieg letztlich ungefährdet an die Reichenbacher ging, die sich damit für die Regionalmeisterschaft qualifizierten, konnten im zweiten Satz immerhin 19 Punkte erzielt werden.

Für das WK II-Volleyballteam der Seminarschule Auerbach spielten: Noah Grünert (10a), Moritz Seidel (9a), Luca Weck (9a), Marlon Leidel (10a) (obere Bildreihe von links nach rechts), Dustin Rauh (9a), Felix Zimmer (7c) und Lasse Müller (9a) (untere Bildreihe von links nach rechts).

